

Der herbeigeredete Klima-Konsens

geschrieben von Judith Curry | 4. August 2011

Der Konsens über die anthropogene Klimaänderung, die sich der IPCC auf seine Fahnen geschrieben hat, ist Quelle vieler Kontroversen. Im Mittelpunkt der Kontroverse stehen Bedeutung und Implikationen des „Konsens“, und zwar sowohl in wissenschaftlicher als auch in soziologischer Hinsicht.

Das Geheimnis der Wolken

geschrieben von Lüdecke | 4. August 2011

Der deutsch-französische Qualitätssender ARTE wiederholt am Freitag, den 5. August 2011 um 21-45 Uhr den Beitrag „Das Geheimnis der Wolken“, den es bereits am 2. April 2010 zum ersten mal ausstrahlte. Wir empfehlen diese Dokumentation jedem naturwissenschaftlich interessierten Zuschauer.

Die Funktion eines Blockheizwerkes!

geschrieben von Michael Treml | 4. August 2011

Wenn man die Diskussion der Stromversorgung im Lande verfolgt dann muss ja das BHKW (Blockheizkraftwerk) der Superapparat sein, der die Stromversorgung dezentralisieren kann, obwohl sie ja schon dezentralisiert ist. Fast jeder hat davon gehört und ist begeistert weil er einige Tatsachen aus gutem Grunde nicht zu Ohren bekam. Das wollen wir ändern. Hier kann es jetzt jeder lesen:

Neue NASA-Daten schlagen ein

klaffendes Loch in den globalen Erwärmungsalarmismus

geschrieben von James Taylor | 4. August 2011

Die NASA-Satellitendaten der Jahre 2000 bis 2011 zeigen, dass von der Erdatmosphäre weit mehr Wärme in den Weltraum abgestrahlt werden kann, als die alarmistischen Computermodelle vorhergesagt haben. Dies geht aus einer neuen Studie im wissenschaftlich begutachteten Journal Remote Sensing hervor. Die Studie deutet darauf hin, dass es viel weniger globale Erwärmung geben wird, als die Computer der Vereinten Nationen simuliert haben, und unterstützt frühere Arbeiten, denen zufolge durch das zunehmende atmosphärische Kohlendioxid viel weniger Wärme zurück gehalten wird, als die Alarmisten behauptet haben.

Neue NASA Beobachtungen zum Klimawandel: Gehen den globalen Erwärmungsmodellierern die Argumente aus?

geschrieben von Theo Eichten | 4. August 2011

Die Auswertung von Satellitendaten durch die NASA aus den Jahren 2000 – 2011 zeigt, dass die Atmosphäre wesentlich mehr Wärme an das All abgibt als das IPCC berechnet. Der Bericht erschien am 25.07.2011 im Wissenschaftsjournal Remote Sensing und ist peer-reviewed:(hier) damit sind alle Modell Simulationen des IPCC über zukünftige potentielle Erwärmungen hinfällig.